

PROTOKOLL

über die Sitzung 4/2013 des

Samtgemeinderates

Datum	Sitzungsdauer (von – bis)	Sitzungsort
17.12.2013	19.00 Uhr – 19.55 Uhr	Bothel, Rathaus (Sitzungssaal)
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Es folgt eine nicht-öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

gez. Hestermann
Ratsvorsitzender

gez. Woltmann
Samtgemeindebürgermeister

gez. Fehlig
Protokollführer

Anwesenheitsliste

zur 4. Sitzung des Samtgemeinderates am 17.12.2013

Ratsmitglieder:

Ratsvorsitzender Hestermann (CDU)	- Westerwalsede
Samtgemeindebürgermeister Woltmann	- Bothel
Ratsherr Acimovic (CDU)	- Bothel
Ratsfrau Brennecke (GRÜNE/WSB),	- Hemslingen
Ratsherr Brinker (CDU)	- Hemsbünde
Ratsfrau Bungert (GRÜNE/WSB)	- Bothel
Ratsherr Dodenhoff (CDU)	- Bothel
Ratsherr Eberle (SPD)	- Brockel
Ratsfrau Frömming (SPD)	- Hemsbünde
Ratsherr Gerken (SPD)	- Hemslingen
Ratsfrau Hartje-Specht (CDU)	- Hemsbünde
Ratsfrau Hoppe (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsfrau Dr. Hornhardt (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsherr Keitz (SPD)	- Westerwalsede
Ratsfrau Kregel (CDU)	- Hemslingen
Ratsherr Lüdemann (CDU)	- Brockel
Ratsherr Meyer (CDU)	- Hemslingen
Ratsfrau Muschter (GRÜNE/WSB)	- Hemsbünde
Ratsfrau Röhrs (SPD)	- Hemslingen
Ratsherr Röhrs (CDU)	- Westerwalsede
Ratsfrau Schmidt (SPD)	- Bothel
Ratsfrau Tümler (GRÜNE/WSB))	- Bothel

entschuldigt fehlen:

Ratsherr Müller (CDU)	- Brockel
-----------------------	-----------

Verwaltung:

Verwaltungsvertreter Fehlig	- Samtgemeinde Bothel
SGAR Löber	- Samtgemeinde Bothel

Tagesordnung	Drucks.- Nr.:
1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	-
2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung	-
3. Genehmigung des Protokolls 3/2013 vom 17.09.2013	-
4. Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters	-
5. Weiterentwicklung der Wiedau-Schule	51/2013
6. Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Stellenplan der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2014	53/2013
7. Samtgemeindebürgermeisterwahl 2014; hier: Berufung einer stellvertretenden Samtgemeindewahlleitung	55/2013
8. Abschluss eines Vertrages zur Lieferung von Fernwärme für die Grundschule in Hemslingen mit der Bürgerenergiegenossenschaft Hemslingen/Söhlingen eG	56/2013
9. Behandlung von Anfragen und Anregungen	-

-Einwohnerfragestunde-

TOP 1 – Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender (RV) Hestermann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ratsmitglieder, die Presse und die Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit (RH Müller fehlt entschuldigt) und die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest.

TOP 2 – Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form von RV Hestermann einvernehmlich festgestellt.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls 3/2013 vom 17.09.2013

Ohne weitere Aussprache genehmigt der SGR einstimmig bei zwei Enthaltungen das vorbezeichnete Protokoll.

TOP 4 – Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

SGBM Woltmann teilt mit:

1. Am heutigen Tag hat Frau Katalin Porthaus aus Bothel ihren Ausbildungsvertrag bei der Samtgemeinde unterzeichnet.
2. Am 27.12.2014 bleibt das Rathaus der Samtgemeinde Bothel geschlossen.
3. Das europäische Parlament hat aufgrund der vielen Resolutionen von der Neuordnung des Abwasser- und Wasserrechtes Abstand genommen, so dass sich weitere Reaktionen erübrigen.
4. Zu den aktuellen Presseverlautbarungen einiger HVB-Kollegen, dass der kommunale Hausseggen zur Haushaltslage des Landkreises in Schieflage geraten sei, möchte er festgehalten wissen, dass dieses nicht seine Zustimmung findet.

TOP 5 – Weiterentwicklung der Wiedau-Schule
(Drucks.-Nr. 51/2013)

RH Brinker berichtet, dass im Schulausschuss eine Klage gegen den Ablehnungsbescheid zur IGS diskutiert wurde. Hier wurde die Verwaltung mit der weiteren Einholung von Rechtsauskünften beauftragt. Nach einer Vorstellung der Wiedau-Schule wurde Einvernehmlichkeit darüber erzielt, dass die Wiedau-Schule weiterhin als Haupt- und Realschule weiter betrieben wird. Zur Unterstützung bei der Ausarbeitung von Konzepten für das Angebot der Wiedau-Schule soll der Arbeitskreis weiter beitragen.

SGBM Woltmann berichtet vom Termin bei Herrn Gallas in Hannover, den er zusammen mit Frau Mielke wahrgenommen hat. Herr Gallas als ex. Ministerialrat im Kultusministerium in Hannover ist maßgeblicher Entwickler der Niedersächsischen Schulgesetzgebung.

Die zu erwartenden Schülerzahlen lassen eine Genehmigung einer IGS in Bothel nicht zu, was eine Klage als erfolglos hinstellt. Zu den im Bescheid strittigen Formulierungen wird er noch eine Stellungnahme abgeben. Das weitere Vorgehen in der Schulpolitik und ganz besonders im Landkreis Rotenburg muss beobachtet werden. Spätestens nach Inbetriebnahme der IGS in Rotenburg sind die Auswirkungen auf den Schulstandort in Bothel entsprechend auszuwerten. Mit einfließen wird dann auch, ob das Schulangebot als Haupt- und Realschule an der Wiedau-Schule von außerhalb der Samtgemeinde nachgefragt wird. Auf Landkreisebene wie auch auf Landesebene muss die Schulentwicklung weiter beobachtet werden.

RF Frömming erkundigt sich, welche Möglichkeiten den Eltern nunmehr bleiben.

SGBM Woltmann berichtet, dass auch hierüber schon in den Gremien beraten wurde. Hier bleibt den Eltern nur der Rechtsweg.

RF Kregel zieht ein Resümee, dass nunmehr alles durchdiskutiert und abgearbeitet wurde. Leider habe das Engagement des Samtgemeinderates nicht zum gewünschten Erfolg geführt. Die Wiedau-Schule beabsichtigt weiterhin als Haupt- und Realschule zu fungieren. Dieser Wunsch wird vom SGR respektiert und man muss nun die weitere Entwicklung beobachten und versuchen am Konzept mit zu arbeiten.

RF Muschter fragt nach der Aufgabe des Landkreises als Träger der Schülerbeförderung und nach dem Schulangebot außerhalb der IGS in Rotenburg.

SGBM Woltmann führt aus, dass die IGS Rotenburg als verpflichtend eingerichtet wird und keine Haupt- und Realschulangebote mehr vorgehalten werden, da sich dieses Angebot in einer zumutbaren Entfernung (Bothel) befindet. Wenn Rotenburger Eltern dieses Angebot für ihre Kinder nachfragen, hat der Landkreis die Schülerbeförderung sicher zu stellen.

RF Röhrs teilt für ihre Fraktion mit, dass auch von dieser Seite aus der Wunsch der Wiedau-Schule als Haupt- und Realschule bestehen zu bleiben befürwortet wird. Die Stärken dieser Schule müssen herausgearbeitet werden, damit die Angebote auch angenommen werden. Der Beibehalt der Arbeitsgruppe ist auf jeden Fall von Vorteil.

Auch RF Tümler stimmt für ihre Fraktion für die HRS Wiedau-Schule, gleichwohl es schizophran ist, weil die alte Schulform beibehalten wird und nicht dem eindeutigen Mehrheitswillen der Eltern entsprochen werden kann.

RV Hestermann fasst zusammen, dass alle Ratsmitglieder mit diesem Ausgang des Verfahrens nicht zufrieden sind, gleichwohl aber Einvernehmlichkeit mit der Wiedau-Schule herrsche, diese als Haupt- und Realschule weiter zu betreiben.

Er beendet diesen TOP ohne Beschlussfassung.

TOP 6 - Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Stellenplan der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2014 (Drucks.-Nr.: 53/2013)

VV Fehlig stellt dem SGR die Eckdaten des vorliegenden Haushaltsplanentwurfes vor. Die Einzelheiten wurden allen Fraktionen schon im Vorwege vorgestellt. Anhand von Schaubildern werden die Übersichten und Finanzmittelbedarfe des Gesamthaushaltes aufgezeigt.

RF Hoppe berichtet aus dem Finanzausschuss, wo der Haushalt von der Verwaltung vorgestellt wurde. Schul- und Feuerwehrausschuss haben über die Sondermittelanträge beraten, deren Mittel im Haushaltsplanentwurf eingestellt wurden. Hierzu ergingen einstimmige Beschlussempfehlungen aus den Ausschüssen.

RF Muschter erkundigt sich nach der Finanzierung der Kreisschulbaukasse (KSBK).

Hierzu trägt VV Fehlig vor, dass der Landkreis aufgrund der Mittelanmeldungen den Finanzbedarf der KSBK errechnet und in seinen Haushalt einstellt. Die Kreisschulbaukasse finanziert sich zu 2/3teln aus Mitteln des Landkreises und zu 1/3tel aus Mitteln der Gemeinden sowie den Rückläufern der KSBK-Darlehen. Als Verteilerschlüssel dienen die Schülerzahlen des Primar-Bereiches. Im Haushalt der Samtgemeinde wird eine KSBK-Maßnahme durchgeführt, da hier die Mitgliedsgemeinde Brockel Bauträger war. Daher auch die Kreditermächtigung.

RH Lüdemann dankt der Verwaltung für die graphische Veranschaulichung der Haushaltsentwicklung. Der Haushalt zeige sich solide finanziert und es gibt bei den Positionen keine Ausreißer, so dass er den Beschlussvorschlag sodann zum Antrag erhebt.

RF Muschter betont, dass die eingestellten Investitionen im Feuerwehrbereich gut angelegt sind.

Auch RF Röhrs spricht sich positiv zum Haushalt aus, gleichwohl sie wünscht, dass Mittel für die Ausbildung bei den Feuerwehren ggf. nachgebessert werden müssen, so sich ein Bedarf zeigt.

Auf Nachfrage zur Verteilung bei den Personalkosten von RF Tümler führt VV Fehlig aus, dass bei den Produkten 611 und 612 lt. Kontenrahmen keine Personalkosten mehr unterverteilt werden dürfen. Hier hätte man nachgebessert und so sind hier Umverteilungen erforderlich geworden.

RH Lüdemann betont, dass die Samtgemeinde nicht nur bei den Feuerwehren kreisweit an der Spitze liege, auch bei den Schulgebäuden und deren Ausstattung habe man einen hohen Qualitätsstandard.

RF Muschter fragt nach den Mitteln für den Neubau eines Tierheimes, worauf SGBM Woltmann erläutert, dass die Mittel entsprechend dem Antrag im Haushalt eingestellt wurden. Über die Verwendung und den Mittelabruf wird der SGR sicher aber gesondert beschließen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen wird die Haushaltssatzung der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2014 nebst Haushaltsplan und Stellenplan gemäß dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf auf Antrag von RH Lüdemann einstimmig vom SGR beschlossen.

Der Deckungsfähigkeit in den Teilhaushalten zwischen allen Aufwendungen / Auszahlungen wird zugestimmt. Die Personalauszahlungen sind hiervon ausgenommen, da sie innerhalb des Personalkostenbudgets gegenseitig deckungsfähig sind.

TOP 7 - Samtgemeindebürgermeisterwahl 2014;
hier: Berufung einer stellvertretenden Samtgemeindewahlleitung
(Drucks.-Nr. 55/2013)

Nachdem SGAR Löber sich in den Zuhörerbereich begeben hat, erläutert SGBM Woltmann die Notwendigkeit der Vorlage und seinen Beschlussvorschlag.

Da sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, beschließt der SGA auf Antrag von RF Hartje-Specht einstimmig empfehlend für den SGR, Herrn Samtgemeindeamtsrat Volker Löber für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Samtgemeindebürgermeisterin/des Samtgemeindebürgermeisters am 25.05.2014 zum stellvertretenden Samtgemeindewahlleiter gemäß § 9 II Nr. 3 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) zu berufen.

TOP 8 - Abschluss eines Vertrages zur Lieferung von Fernwärme für die Grundschule in Hemslingen mit der Bürgerenergiegenossenschaft Hemslingen/Söhlingen eG
(Drucks.-Nr. 56/2013)

SGBM Woltmann hält fest, dass die Zuständigkeit beim Erwerb der Genossenschaftsanteile beim SGR liegt. Ein solcher Anteil müsse erworben werden, um letztendlich auch die Wärme beziehen zu können.

SGAR Löber erläutert die Vorlage, dass genügend Interessenten vorhanden sind und dass die Genossenschaft eine 100%ige Versorgungssicherheit anbietet. Dieses bedeutet, dass keine Reserve mehr vorgehalten werden muss. Ein finanzieller Vorteil sei gegeben, so dass der Beschlussvorschlag entsprechend formuliert wurde.

RH Gerken sieht in der zentralen Lage der gemeindlichen und samtgemeindlichen Einrichtungen einen großen Vorteil, hier die Wärmeenergieversorgung über die Genossenschaft abzuwickeln. Auch die Gemeinde hat hieran ein großes Interesse, zumal der Kindergarten noch über die Heizung der Schule versorgt wird. Er stellt den Beschlussvorschlag zum Antrag.

RF Tümler begrüßt die Vorgehensweise und schließt sich dem Antrag an.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, beschließt der SGR auf Antrag von RF Tümler und RH Gerken einstimmig, mit der Bürgerenergiegenossenschaft Hemslingen/Söhlingen eG, Bruchwiesenweg 11, 27386 Hemslingen, wird ein Vertrag über den Anschluss an das Fernwärmenetz und die Lieferung von Fernwärme für die Grundschule am Trochel, das Feuerwehrhaus Bothel und das Rathaus abgeschlossen.

TOP 9 - Behandlung von Anfragen und Anregungen

RF Dr. Hornhardt erkundigt sich nach den Auswirkungen der Einwohnerzahlen aus den Zensus-Erhebungen, die zum Teil erheblich abweichen.

SGBM Woltmann berichtet, dass man sich im Kreise der HVB sehr verärgert gezeigt habe. Die Abweichungen können nicht nachvollzogen werden und müssen in Frage gestellt werden. Im Landkreis bestünde aber Einigkeit, von einer Klage Abstand zu nehmen, da im Vorwege bekannt wurde, dass größere Städte hiergegen vorgehen wollen.

VV Fehlig berichtet von einer Informationsveranstaltung des NSGB in Walsrode, in der über 100 Verwaltungseinheiten aus ganz Niedersachsen vertreten waren. Das Zensusergebnis wurde grundsätzlich nicht angezweifelt, da das zuständige LSKN sicher nicht gegen die Rechtsgrundlagen verstoßen habe. Wenn eine Klage überhaupt eine Aussicht auf Erfolg habe, muss ein Normenkontrollverfahren eingeleitet werden, was die gesamte Gesetzgebung anzweifelt. Hier bestünde durchaus eine Erfolgsaussicht, da die Gesetze für den Zensus 2011 aus dem Jahr 1989 herrühren und gerade in Bezug auf den technischen Fortschritt bis heute Zweifel auf tun.

RF Schmidt erkundigt sich nach der aktuellen Lage zur Asylantenunterbringung.

Hierzu berichtet SGBM Woltmann, dass man in Westerwalsede und Bothel Räume vorhalten könne. Weitere Räume werden ständig gesucht, was sich als sehr schwierig herausstellt. Bundes- und Landtagsabgeordnete sollen kontaktiert werden und auch der Landkreis müsse mit ins Boot geholt werden, damit man hier gemeinsam und schnell sachgerechte Lösungen erzielt.

-Einwohnerfragestunde-

Es werden keine Fragen gestellt.

Da somit die Tagesordnung abgearbeitet wurde, bedankt sich RV Hestermann bei den Ratsmitgliedern, der Verwaltung und der Presse, dankt für die gute Zusammenarbeit im abgeschlossenen Jahr, die harmonischen Beschlüsse, wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr. Er schließt die Sitzung um 19.55 Uhr.